

INHALT

16.09.2013

Vortrag: "COBOL- und PL/I-Anwendungen verstehen mit AMELIO Logic Discovery"

22.05.2012

Gastvortrag: "Modellgetriebene Entwicklung von DSLs und Generatoren" im Modul Systemfamilien

10.05.2012

Gastvortrag: "HyperSenses" im Rahmen der Vorlesung "Anforderungsermittlung und Softwareergonomie"

25.-27.01.2012

VaMoS - Variability Modelling of Software-intensive Systems

Kontaktieren Sie uns



Delta Software Technology GmbH
 Eichenweg 16
 57392 Schmallenberg

phone +49 2972 9719-0
 fax +49 2972 9719-60
 e-mail info@delta-software.com

www.delta-software.com

16.09.2013

Vortrag: "COBOL- und PL/I-Anwendungen verstehen mit AMELIO Logic Discovery"

AMELIO Logic Discovery hilft, Legacy-Anwendungen zu verstehen und die Anwendungslogik zu extrahieren und ermöglicht so eine verlustfreie Neu-Implementierung von COBOL- und PL/I-Anwendungen mit modernen Sprachen. Wie, das zeigen wir am 16. und 17. September im Arbeitskreis „Anwendungen-Lösungen-Services“ des Fujitsu NEXT e.V. in Nürnberg.



COBOL nach Java: Wo ist das Problem?

Bei Versuchen, COBOL-Code vollautomatisiert nach JAVA zu überführen, haben unsere Kunden die Erfahrung gemacht, dass der erzeugte Code nicht oder nur schwer zu pflegen ist, da dabei eher prozeduraler Code in Java, also eine Art "JOBOL", herauskommt. Dasselbe gilt für eine vollautomatisierte Transformation von PL/I-Anwendungen.

Jeder, der die Funktionen der COBOL- oder PL/I-Anwendungen in JAVA oder anderen modernen Sprachen neu schreiben will, sieht sich mit dem Problem konfrontiert, dass die zu den Anwendungen gehörende Dokumentation nicht die tatsächliche Implementierung der Funktionen wieder spiegelt. Als unbedingte Voraus-

setzung für den Erfolg der Modernisierung muss also das grundlegende Verständnis der Anwendungen neu aufgebaut werden.

In unserem Vortrag stellen wir Ihnen mit AMELIO Logic Discovery eine Lösung vor, die Ihnen hilft, die Implementierung großer Anwendungssysteme zu verstehen und die Anwendungslogik zu extrahieren. Wir erläutern die Fallstricke von zu einfachen Analysen und Sie werden anschließend wissen, was tatsächlich alles möglich ist.

Anmeldung

Fujitsu NEXT Arbeitskreis
 "Anwendungen – Lösungen – Services":



16. – 17. September 2013
 in Nürnberg

Auf der Agenda stehen die Themen:

- Nutzung von Geo-Informationen in der Office-Welt
- Normiertes Testen
- Migration von COBOL-Anwendungen nach Java
- Wie wird eine Software „Cloud-Ready“?
- Modernisierung großer IT-Anwendungen
- Datenbanklösung mit einer quelloffenen PostgreSQL Schnittstelle

Interessant ist dieses Expertentreffen für Projektmanager aus den Bereichen Anwendungsentwick-

lung und Organisation, Software-Entwickler, Teamleiter sowie für IT-Manager der Bereiche Entwicklung, Organisation, Methoden und Verfahren.

Die Teilnahme an der Tagung ist für NEXT-Mitglieder und Interessenten im Rahmen einer Schnupperteilnahme kostenlos.

Melden Sie sich jetzt an: [Online-Anmeldung](#)

Über Fujitsu NEXT

Die Abkürzung NEXT steht für „Network of Experts“. Der Verein Fujitsu NEXT e.V. versteht sich als Plattform für einen offenen Erfahrungsaustausch zwischen den Anwendern unter Einbeziehung von Fujitsu-Experten, Fujitsu-Partnerunternehmen sowie IT-Experten aus Wissenschaft und Forschung. Dabei steht der Bezug zur Praxis immer im Vordergrund.

Der Arbeitskreis „Anwendungen – Lösungen – Services“ konzentriert sich auf Verfahren, Standards und Werkzeuge der Anwendungsentwicklung sowie Fragen des Qualitätsmanagements, der Software-Architekturen, Migration und Integration.

Sie können nicht teilnehmen?

Wir möchten Ihnen gern unsere Lösungen für ein besseres Verständnis Ihrer COBOL- und PL/I-Anwendungen vorstellen. Bitte fordern Sie unser Informationsmaterial an oder vereinbaren Sie direkt einen Termin.

22.05.2012

Gastvortrag: "Modellgetriebene Entwicklung von DSLs und Generatoren" im Modul Systemfamilien

Modellgetriebene Entwicklung von DSLs und Generatoren

Referent: Delta Software Technology GmbH, Dr. rer. nat. Daniela Schilling, Programmmanagerin

Seminarzu M. Sc. Wirtschaftsinformatik: **Software-systemfamilien und -produktlinien**

Thema: **Modellgetriebene Entwicklung von DSLs und Generatoren**

Datum/Uhrzeit: 22.05.2012, 11:15 – 16:45 Uhr

Ort: Seminarraum 9 (I 202) Institutsgebäude, Grimmaische Str. 12, 04109 Leipzig

Zusammenfassung:

Immer wieder Varianten der gleichen Applikation entwickeln? Einen Fehler in jeder Variante suchen und beheben? Eine Änderung der Applikation nicht nur in einer sondern im schlimmsten Fall in allen Varianten durchführen?

Um das zu verhindern wird modellgetriebene Entwicklung eingesetzt, deren zentrale Elemente Generatoren und DSLs sind. Allerdings stellt die Entwicklung von Generatoren und DSLs bis heute fast eine Art Geheimwissenschaft dar, die nur wenige erfahrene Entwickler beherrschen und die sehr zeit- und aufwendig ist. Das liegt unter anderem daran, dass Generatoren und DSLs zwar für die modellgetriebene Entwicklung eingesetzt, selber aber selten modellgetrieben entwickelt werden.

Im Vortrag wird ein modellgetriebener Ansatz vorgestellt und mit anderen Ansätzen verglichen. Zudem wird HyperSenses präsentiert, eine Entwicklungsumgebung die diesen Ansatz realisiert und es den Entwickler so ermöglicht sich auf interessante und kreative Tätigkeiten zu fokussieren, die stupiden und fehleranfälligen Aufgaben aber dem Computer zu überlassen.

Konzept und Entwicklungsumgebung werden nicht nur theoretisch erläutert sondern auch anhand von Übungen erlebbar gemacht. Dazu dienen einfache aber vollständige und praxisnahe Beispiele. Um die Übungen möglichst effizient gestalten zu können, bitten wir Sie, vor der Veranstaltung die aktuelle Version von HyperSenses von unserer Homepage

(www.hypersenses.com) herunter zu laden und zu installieren.

Die Dozentin

Daniela Schilling studierte an der Universität Paderborn Informatik, mit dem Schwerpunkt Programmiersprachen und Compilerbau. 2006 promovierte sie an der International Graduate School for Dynamic Intelligent Systems der Universität Paderborn im Bereich der formalen Softwareverifikation. Von 2006 bis 2011 war sie in der Automobilindustrie tätig. Seit 2011 ist sie als Programmmanager für neue Technologien bei der Delta Software Technology GmbH tätig, die seit mehr als 35 Jahren generative Lösungen für die effiziente Entwicklung, Wartung und Modernisierung von Software herstellt (www.delta-software.com).

Gez. Prof. Eisenecker, Quelle

10.05.2012 Gastvortrag: "HyperSenses" im Rahmen der Vorlesung "Anforderungsermittlung und Softwareergonomie"

HyperSenses

Referent: Delta Software Technology GmbH, Dr. rer. nat. Daniela Schilling, Programm-Manager

Vorlesung zu M. Sc. Wirtschaftsinformatik: Anforderungsermittlung und Softwareergonomie

Thema: HyperSenses – Modellgetriebene Entwicklung von DSLs und Generatoren

Datum/Uhrzeit: 10.05.2012, 15:15 – 16:45 Uhr

Ort Seminarraum I6 (I 315) Institutsgebäude,
Grimmaische Str. 12, 04109 Leipzig

Zusammenfassung

Immer wieder Varianten der gleichen Applikation entwickeln? Einen Fehler in jeder Variante suchen und beheben? Eine Änderung der Applikation nicht nur in einer sondern im schlimmsten Fall in allen Varianten durchführen? Um das zu verhindern wird modellgetriebene Entwicklung eingesetzt, deren zentrale Elemente Generatoren und DSLs sind. Allerdings stellt die Entwicklung von Generatoren und DSLs bis heute fast eine Art Geheimwissenschaft dar, die nur wenige erfahrene Entwickler beherrschen und die sehr zeitaufwendig ist. Das liegt unter anderem daran, dass Generatoren und DSLs zwar für die modellgetriebene Entwicklung eingesetzt, selber aber selten modellgetrieben entwickelt werden. Im Vortrag wird HyperSenses (www.hypersenses.com) vorgestellt. Eine Entwicklungsumgebung zur modellgetriebenen Entwicklung von DSLs und Generatoren, die es Entwicklern ermöglicht sich auf interessante und kreative Tätigkeiten zu fokussieren, die stupiden und fehleranfälligen Aufgaben aber dem Computer zu überlassen.

Die Dozentin

Daniela Schilling studierte an der Universität Paderborn Informatik, mit dem Schwerpunkt Programmiersprachen und Compilerbau. 2006 promovierte sie an der International Graduate School for Dynamic Intelligent Systems der Universität Paderborn im Bereich der formalen Softwareverifikation. Von 2006 bis 2011 war sie in der Automobilindustrie tätig. Seit 2011 ist sie als Programmmanager für neue Technologien bei der Delta Software Technology GmbH tätig, die seit mehr als 35 Jahren generative Lösungen für die effiziente Entwicklung, Wartung und Modernisierung von Software herstellt (www.delta-software.com).

Gez. Prof. Eisenecker

Quelle

TERMIN-ARCHIV

2012 - 2013



25.-27.01.2012

VaMoS - Variability Modelling of Software-intensive Systems

Siehe Link: [VaMoS - Variability Modelling of Software-intensive Systems](#)

Kostenloser Delta-Newsletter

Unser regelmäßig erscheinender Newsletter informiert Sie über aktuelle Veranstaltungen, Projekte, Fallstudien, neue Produkte und andere Nachrichten, von denen wir annehmen, dass sie interessant für Sie sind. Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter jetzt:

www.delta-software.com/newsletter

